

Didaktisches Konzept - Modul 4.1: Vorbereitung auf die schulpraktischen Studien

1. Ziele der Veranstaltung

Im Vorbereitungsseminar sollen Studierende schulpädagogische Kenntnisse erwerben, die sie zu einer gezielten Beobachtung der Schul- und Unterrichtswirklichkeit befähigen. Der Begriff „schulpraktische Studien“ soll in Abgrenzung zu dem häufig verwendeten Begriff „Schulpraktika“ hervorheben, dass mit dem Praktikum der Anspruch eines theoriegeleiteten selbstreflexiven Handelns der Studierenden verbunden ist.

Eine solide Vorbereitung der schulpraktischer Studien und die sich anschließende kritische Reflexion der erfahrenen schulischen Realität und des eigenen Handelns (Nachbereitung schulpraktischer Studien) dienen nicht zuletzt der Vermeidung einer naiven Anpassung an gegebene schulische Verhältnisse und der bloßen Einübung in obsoletere und unreflektierte pädagogische Praxis; dieses kann insbesondere durch den übergeordneten didaktischen Zugang des forschenden Lernens (thematische Schwerpunktbildung, kriteriengeleitete Beobachtung von Unterricht, Durchführung von Befragungen) vermieden werden

2. Aufbau/Gliederung

I. Einführung in die Struktur der schulpraktischen Studien sowie Hinweise zur Organisation des Allgemeinen Schulpraktikums

II. Standortbestimmung und Zielsetzungen schulpraktischer Studien

III. Grundprobleme und Möglichkeiten der forschungsorientierten Erkundung und Analyse von Schule, Lehrerberuf sowie Unterricht

IV. Forschungsorientierter Zugang zum Thema: Unterrichtsbeobachtung und -analyse unter didaktischen Kriterien

V. Forschungsorientierter Zugang zum Thema: Von der Schüler/in- zur Lehrer/inrolle

VI. Forschungsorientierter Zugang zum Thema: Berufliche Schulen als Handlungs- und Erfahrungsraum

VII. Zusammenfassung, Auswertung und Ausblick auf die Begleitung im Praktikum und die Nachbereitung

3. Ablauf

Zu Beginn der Veranstaltung erfolgt in der Präsenzphase eine ausführliche Erwartungsabfrage im Seminar mit Hilfe eines Fragebogens, um sich mit den individuellen Zugängen zu dem Handlungsfeld Schule zu befassen und diese mit den allgemeinen Zielsetzungen schulpraktischer Studien zu vergleichen.

Nach der Vermittlung von Grundlegendem zur forschungsorientierten Erkundung und Analyse von Schule, der Lehrerrolle und des Unterrichts, haben die Studierenden die Aufgabe, in arbeitsteiliger Gruppenarbeit zu folgenden Themenbereichen Beispiele für forschungsorientierte Fragestellungen zu sammeln: Unterrichtsbeobachtung und -analyse unter didaktischen Kriterien, die Transformation von der Schüler/in- zur Lehrer/inrolle und berufsbildende Schulen als Handlungs- und Erfahrungsraum.

Literatur wurde den Gruppen jeweils für die Weiterarbeit in der Nicht-Präsenzphase zur Verfügung gestellt.

Zum Abschluss der Präsenzphase bekamen die Studierenden die Aufgabe, eine Zusammenfassung wesentlicher Ergebnisse anzufertigen (Einzelarbeit). Eine Auswertung und ein Ausblick auf die Begleitung im Praktikum und die Nachbereitung rundete die Einführung ab.

4. Leistungsnachweis

Als Leistungsnachweis stellen die Studierenden beispielhaft Fragestellungen für Bearbeitungsschwerpunkte einer theoriebezogenen Auswertung von Praxiserfahrungen zusammen und stellen diese den Teilnehmenden des Seminars in Form eines Referates mit Handout vor.

Die vorgestellten Erkenntnis leitenden Fragestellungen können als eine Art Ideenpool und Hilfestellung für die Wahl von Beobachtungs- und Bearbeitungsschwerpunkten im Rahmen der Durchführung der schulpraktischen Studien genutzt werden.

5. Literatur (Auswahl)

Becker, Matthias/Spöttl, Georg/Vollmer, Thomas (Hrsg.) (2012): Lehrerbildung in Gewerblich-Technischen Fachrichtungen. Bielefeld.

Böhmman, Marc; Schäfer-Munro, Regine (2008): Kursbuch Schulpraktikum: Unterrichtspraxis und didaktisches Grundwissen. Weinheim/Basel.

Jürgens, Eiko/Topsch, Wilhelm (Hrsg) (2004): Grundwissen für Schulpraktikum und Unterricht, Weinheim/Basel.

Konzeption und Durchführung: Dr. Wilhelm Trampe